

## J. [REDACTED] / Öffentlichkeitsarbeit

---

**Betreff:** WG: WG: Dankschreiben - An Frau Krause

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Ralf [REDACTED] [mailto:ralf.[REDACTED]@web.de]

Gesendet: Freitag, 10. Juni 2011 13:17

An: [kontakt@verbraucherdienst.com](mailto:kontakt@verbraucherdienst.com)

Betreff: Dankschreiben - An Frau Krause

Sehr geehrte Frau Krause ..

an dieser Stelle möchte ich Ihnen und Ihrem Team nochmals Dank aussprechen.

Hab ein Dankschreiben aufgesetzt und wollte fragen , ob Sie noch irgendwelche Anmerkungen , Ideen dazu haben bevor ich es poste:

Danke an alle Mitarbeiter des Verbraucherdienst.

Meiner Mutter wurden seit 2007 und in der Folgezeit immer mehr, monatlich von dubiosen (schon fast verbrecherischen) Gewinnspielunternehmen Geldbeträge von mehreren hundert Euro bis Ende 2010 abgebucht. Häufig verstehen es solche Unternehmen sehr gut bei älteren Menschen sie in ein Telefongespräch zu verwickeln um Geburtstag, Bankdaten und sonstiges relevante Information oder Aussagen zu bekommen. Nachdem meine Mutter in ein Pflegeheim kam, offenbarte sich der Alptraum bei der Durchsicht der Kontounterlagen; ca 11 . 500 Euro waren über die Jahre abgebucht für eine Person mit schmaler Rente ein riesiger Batzen. Bei der zuständigen Bank zeigte man sich sehr erstaunt, obwohl jeder hier jeden kennt. Leider will ich an dieser Stelle nicht zu sehr ins Detail gehen. Aber diese gefühlte Wut und Hilflosigkeit veranlaßte mich im Internet nach einer Lösung zu suchen. Dabei stieß ich auf den Verbraucherdienst und schilderte meinen Fall, im Hinterkopf blieb ich aber dennoch ein wenig skeptisch und zwar ganz einfach aus dem Grund weil die dargestellten Erfolgsmeldungen des Verbraucherdienstes zu gut waren und der Rest meiner Familie und Freunde ebenso ihre Bedenken und Zweifel anmeldeten

Nachdem der Verbraucherdienst im März alle relevanten Informationen und Unterlagen hatte blieb mir erstmal nichts anderes

übrig als zu warten . Nachdem einige Freunde mich fragten was aus dieser Geschichte geworden ist, kamen die ersten kleinen

Zweifel auf. Doch dann: Bei der routinemäßigen Abholung der Kontoauszüge hingen mir und meinem Bruder der Kiefer runter, der Betrag wurde nicht als eine Überweisung zurückerstattet sondern alle unrechtmäßigen Überweisungen , sofern die Konten nicht erloschen waren und diese innerhalb der 3 Jahres Frist waren, kamen zurück.

Hab die Gesamtsumme noch nicht ausgerechnet aber so viele Kontoauszüge hab ich meinen Leben noch nicht auf einmal abgeholt. An dieser Stelle möchte ich noch einmal

ausdrücklich das Team vom Verbraucherdienst über den Klee loben. Schade dass meine Mutter, mittlerweile Pflegestufe 2, aufgrund ihrer Demenz es nicht mitbekommen hat.

Ich kann euch nur sagen, dass auch ein riesiges Gefühl ist , auch den Banken es 'gezeigt' zu haben.

Kann jedem Geschädigten raten , dem Verbraucherdienst das Vertrauen zu

schenken und bitte: schreibt im Erfolgsfall auch ein paar Nettigkeiten . Es lohnt sich.

Mit besten Grüßen

Ralf [REDACTED]